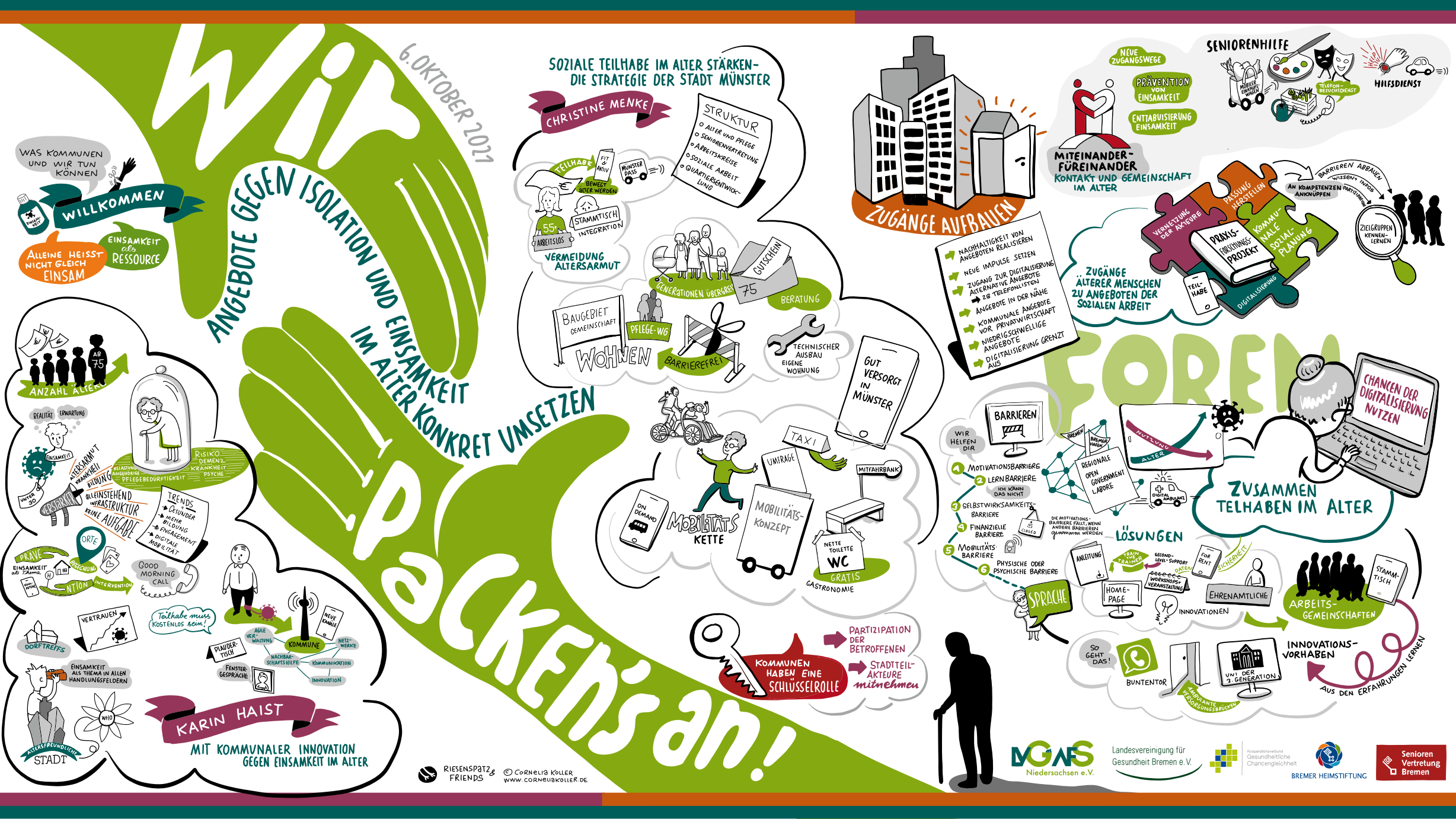
6. OKTOBER 2021
WIR PACKEN'S AN!
ANGEBOTE GEGEN ISOLATION UND EINSAMKEIT IM ALTER KONKRET UMSETZEN
WILLKOMMEN
WAS KOMMUNEN UND WIR TUN KÖNNEN
ALLEINE HEISST NICHT GLEICH EINSAM
EINSAMKEIT als RESSOURCE
ANZAHL ALTERE
AB 75
REALITÄT
ERWARTUNG
EINSAMKEIT
ALTERSARMUT
KRANKHEIT
BILDUNG
UNTER 30
RISIKO DEMENZ-KRANKHEIT PSYCHE
BELASTUNG ANGEHÖRIGE
PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT
ALLEINSTEHEND
INFRASTRUKTUR
KEINE AUFGABE
TRENDS
GESUNDER
MEHR BILDUNG
ENGAGEMENT
DIGITALE MOBILITÄT
ORTE
BEGEGNUNG
INTERVENTION
GOOD MORNING CALL
EINSAMKEIT als Thema
VERTRAUEN
DORFTREFFS
Teilhabe muss KOSTENLOS sein!
EINSAMKEIT ALS THEMA IN ALLEN HANDLUNGSFELDERN
WHO
ALTERSFREUNDLICHE STADT
AGILE VERWALTUNG
KOMMUNE
NETZWERKE
NACHBARSCHAFTSHILFE
KOMMUNIKATION
INNOVATION
PLAUDERTISCH
FENSTERGESPRÄCHE
NEUE SAMMLE
KARIN HAIST
MIT KOMMUNALER INNOVATION GEGEN EINSAMKEIT IM ALTER
SOZIALE TEILHABE IM ALTER STÄRKEN- DIE STRATEGIE DER STADT MÜNSTER
CHRISTINE MENKE
STRUKTUR
ALTER UND PFLEGE
SENIORENVERTRETUNG
ARBEITSKREISE
SOZIALE ARBEIT
QUARTIERSENTWICKLUNG
TEILHABE
FIT & AKTIV
BEWEGT ALTER WERDEN
MÜNSTER PASS
STAMMTISCH
INTEGRATION
55+ ARBEITSLOS
VERMEIDUNG ALTERSARMUT
GENERATIONEN ÜBERGREIFEND
GUTSCHEIN
75
BERATUNG
BAUGEBIET GEMEINSCHAFT WOHNEN
PFLEGE-WG
BARRIEREFREI
TECHNISCHER AUSBAU EIGENE WOHNUNG
GUT VERSORGT IN MÜNSTER
ON DEMAND
MOBILITÄTS KETTE
MOBILITÄTS-KONZEPT
TAXI
UMFRAGE
MITFAHRBANK
NETTE TOILETTE
WC
GRATIS
GASTRONOMIE
KOMMUNEN HABEN EINE SCHLÜSSELROLLE
PARTIZIPATION DER BETROFFENEN
STADTTEIL-AKTEURE mitnehmen
ZUGÄNGE AUFBAUEN
NACHHALTIGKEIT VON ANGEBOTEN REALISIEREN
NEUE IMPULSE SETZEN
ZUGANG ZUR DIGITALISIERUNG
ALTERNATIVE ANGEBOTE
ZB TELEFONLISTEN
ANGEBOTE IN DER NÄHE
KOMMUNALE ANGEBOTE VOR PRIVATWIRTSCHAFT
NIEDRIGSCHWELLIGE ANGEBOTE
DIGITALISIERUNG GRENZT AUS
NEUE ZUGANGSWEGE
PRÄVENTION VON EINSAMKEIT
ENTTABUISIERUNG EINSAMKEIT
MITEINANDER-FÜREINANDER
KONTAKT UND GEMEINSCHAFT IM ALTER
SENIORENHILFE
MÖBELEINRICHTUNGS-WAGEN
TELEFON-BESUCHSDIENST
HILFSDIENST
ZUGÄNGE ÄLTERER MENSCHEN ZU ANGEBOTEN DER SOZIALEN ARBEIT
VERNETZUNG DER AKTEURE
PASSUNG HERSTELLEN
PRAXIS-FORSCHUNGS-PROJEKT
KOMMUNALE SOZIAL-PLANUNG
DIGITALISIERUNG
TEILHABE
AN KOMPETENZEN ANKNÜPFEN
BARRIEREN ABBAUEN
WISSEN+ INFOS
PARTIZIPATION
ZIELGRUPPEN KENNEN-LERNEN
FOREM
BARRIEREN
WIR HELFEN DIR
1 MOTIVATIONSBARRIERE
2 LERNBARRIERE
ICH KANN DAS NICHT
3 SELBSTWIRKSAMKEITS-BARRIERE
4 FINANZIELLE BARRIERE
5 MOBILITÄTS-BARRIERE
6 PHYSISCHE ODER PSYCHISCHE BARRIERE
SPRACHE
DIE MOTIVATIONS-BARRIERE FÄLLT, WENN ANDERE BARRIEREN genommen WERDEN
BREMEN
BREMER HAFEN
REGIONALE OPEN GOVERNMENT LABORE
NUTZUNG
ALTER
DIGITAL AMBULANT
CHANCEN DER DIGITALISIERUNG NUTZEN
ZUSAMMEN TELHABEN IM ALTER
LÖSUNGEN
ANLEITUNG
TRAIN THE TRAINER
SECOND-LEVEL-SUPPORT
WORKSHOPS-VERANSTALTUNG
FOR RENT
SICHERHEIT
HOME-PAGE
EHRENAMTLICHE
INNOVATIONEN
ARBEITS-GEMEINSCHAFTEN
STAMM-TISCH
SO GEHT DAS!
BUNTENTOR
UNI DER 3. GENERATION
AMBULANTE VERSORGUNGSBRÜCKEN
INNOVATIONS-VORHABEN
AUS DEN ERFAHRUNGEN LERNEN
RIESENSPATZ & FRIENDS
© CORNELIA KOLLER
WWW.CORNELIAKOLLER.DE
LVGAFS Niedersachsen e.V.
Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.
Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit
BREMER HEIMSTIFTUNG
Senioren Vertretung Bremen